

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Gated communities als argumentische ontische Relationen**

1. Da die Objektrelation der Zeichenrelation isomorph ist (vgl. Toth 2012), müssen die drei Teilrelationen oder “Bezüge” des Zeichens auch beim Objekt nachweisbar sein. Damit also auch der Interpretantenbezug, der bekanntlich in einen rhematisch-offenen, einen dicentisch-abgeschlossenen und einen argumentisch-vollständigen subkategorisiert wird.

2. Im folgenden präsentieren wir ontische Modelle von  $S^*$ -Projektionen (vgl. Toth 2020) für die drei ontischen Interpretantenbezüge, die relativ zur Objektinvariante (vgl. Toth 2013) der Abgeschlossenheit im Sinne von ontotopologischen Konnexen interpretierbar sind.

### **2.1. Argumentische ontische Konnekte**



5600 S Midvale Park Rd, Tucson, AZ

## 2.2. Dicentische ontische Konnexe



7405 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

## 2.3. Rhematische ontische Konnexe



8225 E Speedway Blvd, Tucson, AZ 85710

## Literatur

Toth, Alfred, Zur Isomorphie von Objekt und Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Kartographie der ontischen S-Projektionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020